



# Gemeinde

aktuell

3/2019

Nachrichten aus der Zwinglikirche



2019

Zwinglijahr

## WENN DU ES EILIG HAST, GEHE LANGSAM

So lautet ein Ratgeber, welcher vor einigen Jahren auf dem Markt erschienen ist und es ziemlich schnell auf die Bestsellerliste geschafft hat.

Das Zitat selbst wird eigentlich Konfuzius zugeschrieben, wenn gleich die Quellenlage nicht klar und unsicher ist.

Ein japanisches Sprichwort geht noch weiter und fügt an:

*Wenn du es eilig hast, gehe langsam.  
Wenn du es noch eiliger hast, mache einen Umweg.*

Was für ein Schwachsinn, werden manche unter uns denken. Auf geradem Weg auf das Ziel zu, die Zeit ist eh zu knapp bemessen, so gestalten wir in der Regel unseren Alltag. Dieses Gefühl des mageren Zeitbudgets bestimmt unser Handeln tagtäglich mal mehr, mal weniger, doch meistens mehr. Viele von uns werden nach der großen Sommerpause wohl bereits wieder in diesem Radl eingespannt sein, wo es gilt von einem Termin zum nächsten zu eilen, und die Tage im Minuten- und Sekundentakt abzarbeiten. Dabei wird die Sehnsucht nach der nächsten Pause zum Durchatmen von Woche zu Woche größer. Wer auf der anderen Seite bei diesem Tempo nicht mehr mithalten kann oder mithalten will, der kommt sich bald einmal als Außenseiter vor. Als Tugend wird Langsamkeit nur selten und von



Foto: Pixabay

sehr wenigen Menschen erlebt. Dies wird mir und ich denke vielen von uns, immer wieder von neuem bewusst, beim Warten an der Supermarktkasse z.B. oder wenn die U-Bahn wieder einmal eine Störung hat und einen ungeplanten Halt einlegt. Lästig, ja – keine Frage. Und doch bin ich auf der Suche danach, im Umgang mit der Zeit etwas entspannter zu werden. Immer wieder nachdenklich stimmt mich der berühmte Ausspruch von Martin Luther, welcher sagte: Wenn du wenig zu tun hast, bete eine Stunde. Wenn du viel zu tun hast, zwei Stunden.

Über diese „Paradoxe Intention“ des Reformators stolpere ich jedes Mal von Neuem. Einfach einzuüben ist sie auf keinen Fall. Denn selbst dort, wo wir uns vielleicht die Zeit zur Stille und zur Einkehr nehmen, sind es oft schon die Tagespläne, die nächsten Schritte und die to Do's, die unser Denken innert kürzester Frist besetzen. Dennoch möchte ich es

immer wieder probieren, weil ich denke, dass die wirklich wichtigen Dinge Zeit brauchen, um reifen zu können. Sie gehen auch nicht verloren, wie wir dies vielleicht befürchten.

Wir haben nunmehr zwischen den großen Sommerpausen wieder fast ein Jahr Zeit, um einen etwas anderen Umgang mit der Zeit einzuüben, so wir dies möchten. Gott schenkt

uns immer wieder Atempausen, ja, hat sie sogar institutionalisiert, indem er das Sabbatgebote in den Dekalog, also die zehn Gebote, aufgenommen hat. Schön, wenn wir dieses Geschenk der Ruhepause innerhalb der Woche annehmen und uns darüber freuen können. Vielleicht gelingt es uns sogar, uns jeden Tag ein kleines Innehalten zu gönnen. Sicher, wir kommen auf diesem Weg etwas langsamer voran, manchmal sogar nur im Schnecken-tempo. Doch das scheint mir nicht entscheidend zu sein. Als viel wichtiger erachte ich es, dass wir einen Weg finden, auf dem unser Umgang mit der Zeit nicht mehr so sehr fremdbestimmt ist, wie dies viele von uns erleben, sondern zu einem wichtigen Teil wieder als unsere Verantwortung und Entscheidung erlebt werden kann. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wieder einen guten Start in den Alltag und viele Atempausen, die Sie immer wieder erfrischen.

Naemi Schmit-Stutz

## KONFIRMANDENJAHR

Im September startet das neue Konfirmandenjahr, auf welches wir schon gespannt sind. Es würde uns freuen, wenn eine möglichst große Gruppe zusammenkommen könnte, denn dann macht es einfach nochmals mehr Spaß. Es ist ein Jahr, in dem junge Menschen einerseits „ihre“ Kirche besser kennenlernen, andererseits aber auch sehr persönliche Erfahrungen bezüglich Glauben und Lebensfragen gemacht werden können. Freundschaften entstehen und die Zeit, die wir gemeinsam mit Unternehmungen unterschiedlichster Natur verbringen, werden sehr positiv erlebt. Damit ein erster Einblick entsteht, wie dieses Jahr erlebt werden kann, hier einige Stimmen unserer letztjährigen KonfirmandInnen:

**Lena:** Es war ein wundervolles Jahr, in welchem ich viel neue Freundschaften schließen konnte und eine Art geistige Familie bekommen habe.

**Fabian:** Dieses Konfirmandenjahr war voller Erlebnisse, Spaß, Erfahrungen und Freunde, zu viel, um es in einem Satz zu beschreiben.

**Sarah:** Es war eine wunderbare Zeit voller neuer Dinge und ich bin sehr dankbar, dass ich das alles erleben durfte.

**Wendelin:** Dieses Konfirmationsjahr hat mich durch meine neuen Freunde und mein zusätzliches Wissen positiv beeinflusst.

**Levi:** Es war ein tolles Jahr, in dem ich viel Spaß hatte und neue Freunde gefunden habe. Außerdem konnte ich mir neue Gedanken über mein Leben machen.

*Red.*



Foto: Hubertus Hecht

*Die KonfirmandInnen: hintere Reihe v. l.n.r.: Sarah Gross, Fabian Gottschall; vorne: Lena Bezina, Levi Cravos, Wendelin Dokalik*

## ÖSTERREICHISCH-KOREANISCHES JAHRESFEST

Zum wiederholten Mal feierten wir gemeinsam mit den Koreanern unser Jahresfest, diesmal unter dem Motto: „Glaubwürdig leben in dieser Welt.“ Es war eine Herausforderung, Gebete, Lieder, Beiträge aus der Gemeinde so zu organisieren, dass alle alles verstehen konnten oder zumindest das Meiste. Fridays for future, Klimawandel, Lebensstil, glaubwürdig leben, das beschäftigt uns alle. Wir haben im Gottesdienst gemeinsam darüber nachgedacht, wie wir in Zukunft verantwortungsvoller mit der Schöpfung Gottes umgehen können, als einzelne, aber auch als Gemeinde. Wir feierten den Gottesdienst als Familiengottesdienst teils gemeinsam mit den Kindern, teils hatten sie ihren eigenen Gottesdienst unter österreichischer und koreanischer Anleitung. Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Zwinglichor und dem koreanischen Chor.

Es war auch die Zeit des Abschiednehmens. Hermann Ender, unterstützt von seiner Frau Sylvia, übergab der neuen Küsterin die Gartenbetreuung. Herr Ender kümmerte sich um unseren Zwingligarten 20 Jahre lang. In dieser Zeit wurde der Garten ein wahres Biotop. Esther Egger-Rollig wurde verabschiedet. Sie wechselte ihren Wohnsitz, zog nach Krems und beendete ihre Tätigkeit als Kirchenbei-

tragsbeauftragte. Sie war seit 2015 bei uns beschäftigt. Und die Familie Solomon hat uns Ende Juni verlassen, nachdem Ermiyas zwei Jahre als Küster hier arbeitete. Ab 1. Juli haben wir eine neue Küsterin.

Nach dem Gottesdienst wurde, wie immer, gemeinsam gegessen, getrunken und geplaudert. Und für die Kinder gab es nach dem Essen noch ein eigenes Programm. Danke allen, die zum Gelingen des Festes einen Beitrag geleistet haben!



Foto: Hubertus Hecht

## VERANSTALTUNGEN HERBST

### Frauen

**Fr, 25.10., 16:00 bis 18:00** Bezirksspaziergang rund um die Reindorfkirche mit Mag. Waltraud Zuleger, Treffpunkt vor der Kirche Ölweingasse 2, 1150 Wien  
**Fr, 15.11., 17:00 bis 20:00** Wir gestalten moderne Adventgestecke, mit Pfrin. Naemi Schmit-Stutz

### Aktive Senioren

**Di, 17.9., 14:30** Köpfchen, Köpfchen“  
**Di, 24.9., 14:30** Führung durch das „Haus der Geschichte“, Eingang Heldenplatz  
**Di, 8.10., 14:30** Reise durch Griechenland“, mit Alfred Klappert, Gemeindesaal  
**Di, 22.10., 14:30** Besuch des Kriminalmuseums, Große Sperlgasse 24, 1020 Wien  
**Di, 12.11., 14:30** Köpfchen, Köpfchen“  
**Di, 26.11., 14:30** Thema wird bekannt gegeben

### Bibellesen

**Mi, 18.9., 19:00** Lutherische Stadtkirche  
**Mi, 16.10., 19:00** Zwinglikirche  
**Mi, 20.11., 19:00** Lutherische Stadtkirche

### Alternatives Glaubensgespräch Zweifeln und Glauben

Jeweils Do um 19:00: 12.9., 24.10., 21.11.

### Taizégebet

Jeweils Mi, 19:00: 25.9., 27.11.

### Schachklub

Jeweils Di, 19:00: 17.9., 15.10., 12.11.

### Chorprobe

Jeweils Mo, 19:00: 9.9., 16.9., 7.10., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.

### Arbeitsgruppe Gemeindeentwicklung

Mo, 16.9., 19:00

### Gemeindevertreterversammlung

Do, 14.11., 18:30

## Kindertheater Leiterwagerl

**Sa, 12.10., 15:00**

Nach dem großen Erfolg mit den Bremer Stadtmusikanten im Frühjahr, wird das Kindertheater Leiterwagerl im Herbst wieder bei uns zu Gast sein. Es ist es wieder so weit: Verena und Kajetan mit ihrem Puppentheater Leiterwagerl überraschen uns mit einem Märchen, „des Kaisers neue Kleider“.



Foto: Kindertheater Leiterwagerl

**Vorankündigung: Sa, 7.12., 14:00**

Kreatives Projekt zur Gestaltung der Weihnachtsgeschichte für den Kinderweihnachtsgottesdienst am 22. Dezember. Wir laden daher schon jetzt alle Kinder, aber auch die Jugendlichen ein, einen gemütlichen und kreativen Nachmittag mit uns zu verbringen.

## VORSCHAU

### Adventkonzert mit Michaels Kammerchor

Sa., 14.12., 19:00

### Gemeindeausflug der Pfarrgemeinden Wien-West und Wien-Süd nach Rohrau

Samstag, 28. Sept.

Haydn-Geburtshaus und Schloss Eckartsau  
(siehe Gemeinde aktuell 2/ 2019 und Homepage)  
Es gibt noch freie Plätze.

## Hallo zusammen!

*Ich möchte mich als neue Küsterin der Zwingli-Gemeinde vorstellen. Mein Name ist Laura Trumpes, derzeit Studentin der Geschichte an der UNI Wien, ausgebildete Buchhändlerin und 24 Jahre jung. Ich bin hier in der Gemeinde aufgewachsen und wurde von Pfarrer Hennefeld mit 13 Jahren in diesem Haus konfirmiert. Umso mehr freut es mich nun der Gemeinde ein Stück zurückzugeben und euch bei den kommenden Gottesdiensten und Veranstaltungen als Küsterin begrüßen zu dürfen.*



Eure Laura

## Wir gratulieren zum Geburtstag von Mai bis Juli 2019

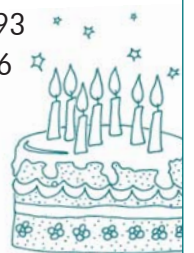
**zum 70.**  
Klaus Heußler

**über 90**  
Angela Valenta, 93

**zum 75.**  
Eleonore Streiter  
Gerhard Wimmer

**zum 85.**  
Josef Gössl  
Wilhelm Sauberer

Wilhelm Stock, 96  
Emilie Ranftl, 96





Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:  
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West  
Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/982 13 37,  
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at  
Kurator: Mag. Hubertus Hecht  
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld  
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen in  
der Pfarrgemeinde  
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien



## Pfarramt

**Büro und Kirchenbeitrag:** Mo bis Fr 9–12 Uhr

Karin Straub 01/982 13 37

e-mail: office@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056

Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063

Küsterin Laura Trumpes 0650/793 93 73

Organistin Sophie Kunghee LEE 0660/417 75 80

## GOTTESDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER

- 01.09. **19:00** Lassmann  
08.09. 10:00 Schmit-Stutz/Hennefeld  
**(Familien-GD + 1. Konf.-Treffen)**  
15.09. 10:00 Schmit-Stutz  
22.09. 10:00 Hennefeld/Predignachgespräch  
29.09. 10:00 Wittich (Kanzeltausch), AM  
06.10. 19:00 Hennefeld/Studierende  
13.10. 10:00 Miklas  
20.10. 10:00 Ebmer  
27.10. 10:00 Schmit-Stutz – Zeitumstellung!  
**(Familien-GD gest. von den Konfir-  
manden, kochen und Mittagessen)**  
31.10. **17:00** Hennefeld/Reformations-GD, AM  
03.11. **18:00** Schmit-Stutz/Literatur-GD  
10.11. 10:00 Lassmann  
17.11. 10:00 Schmit-Stutz/Predignachgespräch  
24.11. 10:00 Hennefeld/Totengedenken, AM

Die Jahresspende gilt heuer der Erneuerung der  
Orgel, da das derzeitige Instrument nicht auf Dauer  
erhalten werden kann.

Wir danken für jede noch so kleine Spende.  
Der Zahlschein liegt bei.



## GROßER HERBST-FLOHMARKT

Sa, 5.10., 9:00–16:00

## BÜCHER-FLOHMARKT

Fr, 8.11., 9:00–17:00

Sa, 9.11., 10:00–15:00

## ZWINGLI & MORE

Fr, 6.9. ab 17:00

### Gemeinsames Essen mit Reisefilm „Balkan Blues“

Abendessen gemeinsam zubereiten – ca. 19:00  
Filmvorführung: „Balkan Blues“. Reise durch Serbien  
(Belgrad), Nord Mazedonien (Ohrid), Albanien, Montenegro  
und Kroatien.

Bitte um Rückmeldung zur Planung des Abendessens unter  
office@zwinglikirche.at oder unter 0664 805312168.

## „REAL PEOPLE – REAL STORIES“

Unter diesem Titel bietet shades-tours Führungen an, die von  
Obdachlosen durchgeführt werden, um den Teilnehmenden  
ein besseres Verständnis für die Situation von Obdachlosen in  
Wien zu vermitteln.

Fr, 11.10., 15:00

Kosten für die Teilnahme Euro 18,— pro Person.

Die Führung dauert etwa 2 Stunden.

Wir bitten InteressentInnen, sich im Pfarramt bis  
27. September anzumelden.

